

Heidenheim - Sport in Stadt und Kreis



Präsentiert von Ihrer WochenZeitung in Zusammenarbeit mit dem

Sportkreis Heidenheim e.V.

Klaus-Dieter Marx, Präsident Sportkreis Heidenheim

## Mammut-Projekt mit sozialem Aspekt

TV Steinheim plant mit Unterstützung des Württembergischen Landessportbundes den Bau eines Sportvereinszentrums

Steinheim (yes). Neue Vereinsaktivitäten, flexible Trainingszeiten und individuelle Trainingsangebote: In Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Landessportbund (WLSB), hat der Vorstand des TV Steinheim sich in den vergangenen zwei Jahren mit der Realisierung eines Sportvereinszentrums beschäftigt. Der Einladung zu einer Informationsveranstaltung folgten rund 90 Interessierte in den Dieter-Eisele-Saal der Steinheimer Musikschule.

Bei dem geplanten Bau des Sportvereinszentrums handelt es sich um eine Begegnungsstätte für Jung und Alt mit einem großzügigen Kursraum (130 Quadratmeter), der auch multifunktional genutzt und bestuhlt werden kann. Zudem sollen ein gerätegestützter Fitnessbereich sowie ein kleiner Bistrobereich in das Gebäude in-

tegriert werden. Auch das Büro der TV-Geschäftsstelle und ein Besprechungsraum sind in dem Entwurf vorgesehen.

Des Weiteren soll im Zuge der Bauarbeiten auch eine neue Umkleekabine für die Außensportler entstehen. Bedingt durch die veränderten Ansprüche an Sportangebote und das Wissen, dass auch der Steinheimer Turnverein langsam, aber kontinuierlich Mitglieder verliert, hat sich der Vorstand um Bernd Ortlieb intensiv mit der Idee des Sportvereinszentrums auseinandergesetzt.

Damit soll künftig ein besseres und breiteres Angebot auch außerhalb des klassischen Abteilungssports ermöglicht werden. Gemeint sind damit individuelle Trainings- und Bewegungsmöglichkeiten im Fitness-Bereich mit speziell abgestimmten Trainingsplänen. Zusätzlich soll es auch Angebote im Gesundheitsbereich, wie beispielsweise den Reha-Sport



Erster Entwurf: So könnte das geplante Sportvereinszentrum aussehen.

Foto: TV Steinheim

geben. Insgesamt ist der geplante Bau des Sportvereinszentrums mit der Vorstellung verbunden, den Verein wieder attraktiver zu machen und gleichzeitig einen neuen sozialen Vereinsmittelpunkt zu schaffen.

Ein weiterer Grund für den geplanten Bau des Sportzentrums ist auch der Zustand des bisherigen Vereinsheims, das in die Jahre gekommen ist und einen größeren Sanierungsbedarf hat.

In Württemberg haben sich bislang bereits rund 40 Sportvereinszentren etabliert, die allesamt auf soliden wirtschaftlichen Beinen stehen. Die Zahl der Mitgliederentwicklung spricht für sich. Bereits im Vorfeld hatte sich eine kleine Steinheimer Delegation

mit Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderats und Interessierten auf den Weg nach Besigheim und Großsachsenheim gemacht, um sich dort einen Überblick über bereits bestehende Sportvereinszentren zu verschaffen.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung bewunderte Bürgermeister Olaf Bernauer den Mut, diese Mammut-Aufgabe anzugehen. „Wir als Verwaltung begrüßen dieses Vorhaben“, so der Schultes. Auch sicherte Bernauer dem TV-Vorstand seine Unterstützung zu.

Auch Marcus Lachenwitzer, Referent für Sportstättenbau beim WLSB, befürwortete den angestrebten Neubau und rück-

te einmal mehr die Bedeutung des Sports und der körperlichen Fitness in den Vordergrund. Der Württembergische Landessportbund unterstützt das Vorhaben auch finanziell. Die Gesamtkosten des geplanten Projekts belaufen sich den Berechnungen zufolge auf rund 2,35 Millionen Euro. Zur Umsetzung würde der WLSB einen Zuschuss in Höhe von 218.000 Euro gewähren.

„Für den TV und für die gesamte Gemeinde ist dieses Projekt eine einmalige Chance“, betonte TV-Vorstand Bernd Ortlieb. Zur Umsetzung fehlt nun noch die Zustimmung des Gemeinderats. „Das letzte Wort über die Realisierung haben allerdings die Mitglieder des TV“, so Ortlieb.



TV-Vorstand Bernd Ortlieb zeigte bei der Infoveranstaltung Ziele und Möglichkeiten des Sportvereinszentrums auf. Foto: Emil Maier